Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

LITERARISCHES ZENTRUM GIESSEN

LZG-NEWSLETTER
Ausgabe Juni 2022

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

mit dem Juni bricht nun der letzte Monat unseres Frühjahrsprogramms an und bietet Ihnen spannende und vor allem vielfältige Themen, die zum Nachdenken anregen. Dabei bildet die Veranstaltung **»Antisemitismus Heute«** mit **Jo Glanville und Olga Grjasnowa** am **Mittwoch, den 1.6.**, den Auftakt, bei der mithilfe des Essaybands ***Looking for an Enemy. 8 Essays on Antisemitism*** ein neuer Blick auf die Wurzeln des Antisemitismus geworfen und erforscht wird, wie irrationaler Glaube in einem vermeintlich rationalen Zeitalter noch immer gedeihen kann. Anschließend haben wir **Melanie Garanin** am **Mittwoch, den 22.6.,** mit ihrer Graphic Novel ***NILS*** zu Gast, die es mit ihrem Buch schafft, uns allen Mut zu machen für die kleinen und großen Herausforderungen, mit denen uns das Leben konfrontiert. Zuletzt stellt **Stephan Thome** am **Mittwoch, den 29.6.**, seinen Roman ***Pflaumenregen*** vor, die von dem Schicksal eines Mädchens erzählt, dass zu Kriegszeiten im Taiwan der 1940er Jahre aufwächst.

Doch bevor wir gemeinsam den Juni beginnen, möchten wir einen kurzen Blick auf den Mai werfen, der uns ebenfalls abwechslungsreiche Veranstaltungen beschert hat.
Am **3.5.** hatten wir im Rahmen des Lesefestes »Frankfurt liest ein Buch« den Kulturallrounder **Jo van Nelsen** zu Gast, der Frauen aus dem 20. Jahrhundert wie Mascha Kaléko und Irmgard Keun mit seiner **Grammophon-Lesung** erneut eine Stimme gab und dem Publikum einen sehr unterhaltsamen Abend ermöglichte. Auch **Isabel Bogdan** durften wir am **11.5.** im LZG begrüßen. Hier stellte sie ihren berührenden, aber dennoch humorvollen Roman ***Laufen*** vor, der die Anwesenden begeisterte.
Den Abschluss für unser Mai-Programm bildete **Moritz Rinke** mit seiner Neuerscheinung ***Der längste Tag im Leben des Pedro Fernández García***. An diesem Abend durften wir nicht nur einer rührenden Geschichte zwischen Vater und Sohn lauschen, sondern erhielten auch einen vergnüglichen Einblick in die Arbeit mit Lektor*innen.

Wir hatten viel Spaß mit unseren Autor*innen und bedanken uns bei allen Beteiligten.

Jo van Nelsen während seiner Grammophon-Lesung

Isabel Bogdan und Christina Hohenemser

Moritz Rinke und Kai Bremer

Zuletzt möchten wir auf diesem Wege unserem LZG-Vorsitzenden Sascha Feuchert für seine Auszeichnung mit dem Copernicus-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Stiftung für die polnische Wissenschaft,

Elemente Design

Standard Elemente

Text Image Button Spacer Divider Social Layouts Product

Snippets